

EINE HARTE NUSS

Als ich am Morgen in der Apfelgruppe ankam, bemerkte ich sofort einen großen Korb voll mit Walnüssen. So viele Nüsse habe ich noch nie gesehen. Ich konnte nicht anders und musste den Korb erst mal ausgiebig untersuchen. Die Nüsse sehen auch gar nicht gleich aus. Es gibt ganz kleine und große Nüsse, welche die hellbraun sind und andere die ganz dunkel sind. Manche sind sogar fast schwarz. Ich konnte es kaum erwarten meine Hand hineinzustecken.

Einfach Toll wie schön die Nüsse rascheln wenn ich mit der Hand hindurchfahre. Sogar meinen Kopf habe ich mal reingesteckt. Es kitzelt ganz leicht, wenn die harten Schalen an meinem Kopf hin und her rollen. Doch das schönste ist der Moment, wenn ich eine geknackte Nuss in den Mund stecken kann. Eine tolle Belohnung für die harte Arbeit. Doch manchmal ist in einer Schale eine Nuss in einem flauschigen Kleid, oder gar verschrumpelt, schwarz und ganz klein. Dann esse ich die nicht mehr, denn davon bekommt man dann Bauchweh. Ich hebe sie trotzdem auf und verstecke sie im Garten für die Vögel und Mäuse, denn die freuen sich sehr über die Nüsse. Die bekommen davon nämlich keine Bauchweh. Und jeden Morgen im Garten schauen alle Kinder dann ganz gespannt nach, ob die Nüsse noch in ihrem Versteck sind. Meistens sind sie verschwunden.

Jeden Tag dürfen wir einen kleinen Korb bis oben hin voll machen und mit nach draußen nehmen. Anfangs war es gar nicht so leicht die Nüsse zu knacken. Wir haben alles erdenkliche ausprobiert. Wir haben versucht sie Aufzubeißen, aber dafür waren die Nüsse zu hart. Wir haben versucht sie auf den Boden zu schmeißen, aber dann versteckten sich die Walnüsse nur in den Holzhackschnitzeln im Garten und wir mussten sie wieder suchen. Unsere Erzieher wollten uns auch nicht helfen. Sie standen einfach nur da und ließen uns ausprobieren. Das fand ich zuerst echt gemein, aber wir konnten das auch alleine schaffen!

Ich hatte eine neue Idee. Ich suchte eine Schaufel, legte eine Nuss auf die Terrasse und haute dann mit der Schaufel so fest ich nur konnte drauf. Ich wusste gar nicht das das Flugnüsse waren, so weit flogen die. Als ich die Flugnüsse nach langem Suchen wieder fand, sah ich, dass manche einen riss in der Schale hatten. Mit Stöckchen und Fingern versuchte ich sie aufzubrechen, doch die doofe Nuss rollte dann einfach weg, bis ich erneut mit der Schaufel auf die Schale haute. Die Schale zersprang in viele kleine Stücke. Ich machte mich sofort über die Nuss her. Unglaublich lecker.

Ich lernte schnell dass es bessere Werkzeuge gab. Ich versuchte alles aus. Holzplanken, Schuhe, Steine und einfach alles, womit man hauen kann. Gut funktionierte das Draufspringen, doch leider waren die Nüsse dann viel zu klein und vor allem von meinen Gummistiefeln ganz schön matschig geworden.

Am Besten funktionierten Steine, denn wenn man vorsichtig auf die Nuss haut, dann fliegt die Nuss nicht weg, zerbricht aber trotzdem. Ich ging sofort auf die Suche nach Steinen und fand große und kleine Steine, flache Steine und ganz dicke Steine. Steine die mal zerbrochen wurden und Steine die ganz Rund waren.

Bald wurde ich ein Nussknack-Profi. Am Besten funktionierte das Nüsse knacken wenn ich auf einen flachen Stein eine Nuss legte und mit einem runden Stein die Nuss knackte. Ich mussten aber auch aufpassen, dass ich nicht versehentlich meine Finger statt die Nuss knackte. Am Ende hatte ich den Dreh raus und konnte mir den Bauch mit meinen Errungenschaften voll schlagen. Das tut einfach nur gut.